

## 1930 Bischofssitz des Bistums Berlin

- 1930 Bischof Christian Schreiber
- 1933 Bischof Nikolaus Bares
- 1935 Bischof Konrad Kardinal von Preysing
- 1951 Bischof Wilhelm Weskamm
- 1957 Bischof Julius Kardinal Döpfner
- 1961 Erzbischof Alfred Kardinal Bengsch
- 1980 Bischof Joachim Kardinal Meisner
- 1989 Bischof Georg Kardinal Sterzinsky

## 1994 Sitz des Erzbistums Berlin

- 1994 Erzbischof Georg Kardinal Sterzinsky
- 2011 Erzbischof Rainer M. Kardinal Woelki
- 2014 Sedisvavanz

Nun versucht die von Kard. Woelki eingesetzte Leitung (Prälat Przytarski, Prälat Rother) während der Vakanz den Entscheidungen des künftigen Erzbischofs vorzugreifen, um doch noch gegen Widerstände die Ideen ihres Förderers durchzusetzen.

## GEZIELTE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### VERHEIMLICHUNG

Erste Bekanntgabe der Absicht zum Umbau der Kathedrale durch den Erzbischof **erst mit dem Beginn des Realisierungswettbewerbs** in einer seiner „Loch“- und „Fleck“-Predigten.

### HERABSETZUNG

Bei Bekanntgabe des Wettbewerbs wurde die jetzige Gestaltung der Kathedrale **von Kard. Woelki in allen Medien** herabgesetzt („das Loch“, falsche Liturgie, „verschmutzt“ etc.).

### DENKMAL CONTRA LEBEN

Mit **kruder Denkmaldefinition**, als etwas Leblosem und Beengendem wurde der Zerstörung des Wertvollen und Beispielhaften Vor-schub geleistet, **um Zeitgeist zu bedienen**.

## PROBLEME

### MIT SIEGERENTWURF

### NICHT AUSFÜHRBAR

Zu viele entwurfstechnische Fehler und nachträgliche Forderungen des Erzbistums erfordern Überarbeitung.

### BELANGLOSIGKEIT

Entwurf zeigt eine nüchterne kahle Mehrzweckhalle mit Stuhlkreis bar jeder Spiritualität einer Kathedrale.

### SCHNELL TATSACHEN SCHAFFEN

Mit weiteren Geldausgaben für den Umbau würde der Druck auf den künftigen Erzbischof unausweichlich erhöht werden.

## KEINE ALTERNATIVE FÜR EINE ENTSCHEIDUNG DES ERZBISCHOFS

### WURDE DVR RICHTIG INFORMIERT?

Diözesanvermögensverwaltungsrat (DVR) erhielt Informationen, die nicht der Realität entsprachen und gab daher Finanzmittel frei.

## St. Hedwigs-Kathedrale zu Berlin

seit 1773 Eigentum der St. Hedwigs-Gemeinde\*  
geschütztes Denkmal der äußeren Form von 1773  
geschütztes Denkmal des Innenraums von 1963

**Zerstörung der Kathedrale im Krieg 1943**  
**Wiederaufbau 1952 - 1963** (Hans Schwippert)  
**Einweihung 1.11.1963** Kardinal Bengsch

Erste Gestaltung einer Bischofskirche im Geiste der liturgischen Reformbewegung, die zum II. Vatikanum und der Liturgiereform führte

**Papst Johannes Paul II.** betete in der Kathedrale  
**Papst Benedikt XVI.** betete in der Kathedrale

2011 – 2014 :

**Erstes Missfallen - Kard. Woelki - „das Loch“**  
**Ein neuer Dom für einen neuen Bischof?**  
**Das Denkmal muss weg!**

## STRATEGIE ZUR DURCHSETZUNG EINES UNNÖTIGEN UMBAUS

### REALISIERUNGSWETTBEWERB

- GEHEIME VORBEREITUNG
- VERBORGENE PLANUNG
- OHNE EINFLUSSNAHME VON NUTZERN
- SCHAFFUNG VOLLENDETER TATSACHEN

**REALISIERUNGS-**  
**WETTBEWERB**  
**0,8 Mio €**  
**KOSTEN**

Pläne Maßstab 1:100  
**Kostenschätzung**  
zur Bauentscheidung

**PREISGELD 65.000 €**  
**VORSCHLAG UMBAU**  
**60 – 80 Mio €**  
**KOSTEN UMBAU**

**SANIERUNGSVOR-**  
**BEREITUNG ?**  
keine Planungen  
kein Budget

**PLANUNG 0 € ?**  
**ALTERNATIVE SANIERUNG**  
**6 – 8 Mio €**  
**KOSTEN SANIERUNG**

VORBEREITUNG ZUR ENTSCHEIDUNG  
**EXZESSIV** ODER **SPARSAM**  
IST SEIT WETTBEWERB GEGEBEN !

# VAKANZ

## UMBAU-MORATORIUM!

**GENEHMIGUNGS-**  
**VORBEREITUNG**  
**1,5 Mio € KOSTEN**  
**UMBAUPLANUNG**

~~Pläne Maßstab 1:50  
Kostenberechnung  
Bauantragstellung?~~

**SANIERUNGSVOR-**  
**BEREITUNG ?**  
keine Planungen  
kein Budget

**ZUM SCHUTZ DER AUTORITÄT**  
**DES KÜNFTIGEN ERZBISCHOFS –**  
**STOPP DER UMBAU-VORBEREITUNG !**

\* Eigentum der Gemeinde durch Domkapitel gefährdet

## Katholisches Leben in der Erzdiözese

Bischöfe verstehen sich als **aktiver Teil** der Entwicklung des jungen Bistums in der Diaspora, als **Baustein der Kirche Gottes**. Wie in jedem alten Bistum wird das Erbe der Vorgänger respektiert und als bereichernder **Schatz der Tradition** für das Heute gepflegt.

In der materialistischen Umgebung des 20. Jahrhunderts festigte sich hier in Berlin der Glaube der Katholiken – ein Vorbild für die heutige Zeit des wachsenden Relativismus und Model für andere Diasporabistümer.

Am Firmament der Bistumsgeschichte blitzte kurz eine Schnuppe auf, die zu einiger Hektik führte, jedoch bald wieder verschwand.

Wie sollen die Gläubigen reagieren? Einige Berliner sagen: „Kard. Woelki ist uns Schn...“

Doch es geht nicht um einzelne Bischöfe, sondern um Leben und Glauben der Katholiken, sowie die Zukunft der ganzen Diözese.

## UMGANG MIT GLÄUBIGEN

### GEFÜHLE VERLETZEND

Zu Allerheiligen, am 1. 11. 2013 wollte die Domgemeinde das 50-jährige Jubiläum der Altarweihe durch Kardinal Bengsch nach dem Wiederaufbau der Kathedrale feiern, doch Kardinal Woelki hielt es für besser, just an diesem Tag das Ende des Altars zu verkünden.

### KEINE TEILHABE

Grundlagen, Daten und Vorgaben des Wettbewerbs waren Gläubigen nicht zugänglich.

### KATHEDRALE ALS UMBAUOBJEKT

Der Kardinal ließ einen Fleck „säubern“, um Verschmutzung vorzuführen. Das **heilige Gotteshaus ist nur profane „Infobox“** für den nun bevorstehenden Komplettumbau.

## BLOCKADE VON KRITIK UND INFORMATIONEN

### KEINE LESERBRIEFE „TAG DES HERRN“

„Sanierung der Kathedrale“ 2.11.2014 „... steht der Entschluss, wie die Kathedrale aussehen soll, fest und kann nicht mehr geändert werden. (Briefe ab 4.03.2015 online möglich)

### KEINE SERIÖSEN ANTWORTEN

Der Koordinator, Prälat Rother, reagiert auf Fragen mit pauschalen Floskeln und **verweigert die Bekanntgabe der Kostenschätzung**.

### KRITIKER PROBLEMATISIEREN

Gläubige mit Bedenken oder abweichenden Meinungen werden von Prälat Rother verärgert oder als einsame Unbelehrbare bedauert.

## ENDE DER DESINFORMATION ! NUN TRANSPARENZ UND TEILHABE !

### WER PLANT FÜR DIE ALTERNATIVE ?

Welcher Betrag steht neben den 1,5 Mio. Euro für die Umbauplanung für die Vorbereitung der respektvollen Sanierung bereit ?

WEITERE GELDMITTEL FÜR UMBAUPLANUNG